

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

76 (18.3.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 76.

Sonntag den 18. März

1849.

An die hiesige Einwohnerschaft.

Die Großherzogl. Regierung des Mittelrheinkreises hat unterm 2. d. M. folgende Bekanntmachung erlassen:

„In der Nacht vom 20. auf den 21. Februar d. J. ist in der Vorstadt zu Wolfach eine Feuersbrunst ausgebrochen, welche durch den heftigen Westwind, ungeachtet aller Anstrengung, so um sich gegriffen hat, daß sechs- unddreißig Gebäude, einschließlich der Stallungen und Scheuern, eingeäschert und die Brandbeschädigten aller ihrer Habe und der nöthigsten Nahrungsmittel beraubt wurden.

Der Brandschaden an Gebäulichkeiten beläuft sich auf ungefähr 60 bis 70,000 fl. Dieses Unglück hat die dortigen Einwohner um so tiefer getroffen, als sie erst vor kurzer Zeit durch Wasserbeschädigungen sehr großen Schaden erlitten haben.

Man sieht sich daher veranlaßt, zum Besten der Brandverunglückten zu Wolfach eine Kollekte im Mittelrheinkreis in der Art zu gestatten, daß die eingehenden milden Gaben durch die betreffenden Ortsvorgesetzten an ihr vorgeordnetes Ober- oder Bezirksamt und von diesen an das Bezirksamt Wolfach eingeschendet und gleichzeitig der Betrag hieher einberichtet werde.“

Indem wir dieses veröffentlichen, glauben wir bei der so oft bewährten Bereitwilligkeit der hiesigen Einwohner zur Unterstützung Unglücklicher keine weitere Aufforderung ergehen lassen zu müssen, und zeigen nur an, daß die unten genannten Bürger die Einsammlung der milden Gaben in hiesiger Stadt übernommen haben, über deren Ertrag seiner Zeit öffentliche Bekanntmachung erfolgen wird.

Karlsruhe, den 17. März 1849.

Der Gemeinderath.

W a l f a c h.

M. Erhardt.

Die Einsammlung milder Gaben für die durch Brandunglück beschädigten Bewohner Wolfachs haben übernommen:

Barbiche, Ministerialsekretär.

Cypper, Karl, Bierbrauer.

Samsreiter, Fabrikant.

Kreuzbauer, Kunsthändler.

Wolff, Maler.

Schmidt, Zeugschmied.

Dengler, Küfermeister.

Huber, Schneidermeister.

Kemmer, Nagelschmiedmeister.

Schneider, Schneidermeister.

Lembke, Kaufmann.

Peter, Frauenschuhmacher.

Hofmann, Heinrich, Kaufmann.

Holzmann, Buchhändler.

Bauer, L., Tapezier.

Bauz, Gemeinderath.

Beder, Gastwirth.

Hagel, Kaufmann.

Staub, Friseur.

Mallebrein, Kaufmann.

Stüber, do.

Künzle, Heinrich, Zimmermeister.

Wagner, Schlossermeister.

Riefer, Gemeinderath.

Erhardt, Buchbinder.

Schlebach, Blechnermeister.

Gambis, Schreinermeister.

Fahrer, Küblermeister.

Loß, Maler.

Peter, Kaufmann.

Dollmätisch, do.

Rinck, Vikarius.

Sauter, Lammwirth.

Seneta, Schönfärber.

Schuster, Instrumentenmacher.

Grosz, Glasermeister.

Birkenmaier, Nagelschmiedmeister.

Betsch, Ministerialkanzlist.

Schweilhardt, Schreinermeister, jun.

Schönherr, Hoffeiler.

Schreiber, Stenograph.

Lauer, Sekretär.

Hofmeister, Glasermeister.

Drehsler, Partikulier.

Spelter, Maler.

Munz, Sattlermeister.

Gartner, Schneidermeister.

Giehne, Musikalienhändler.

Jost, Gustav, Kaufmann.

Seubert, Lehrer am polyt. Institut.

Hemberle, Gastwirth.

Kammerer, Tapetenfabrikant.

Fritz, Vater, Maler.

Siegele, Gastwirth.

Künzle, G., Zimmermeister.

Dankfagung.

Nr. 3865. Für die Armen wurde anher übergeben: von Kaufmann Albert Salzer, Zeugengebühr 12 kr., von Schlossermeister Christian Daler, Zeugengebühr 12 kr., von Nassauerhofwirth Reutlinger, Zeugengebühr 12 kr., von Metzger Schiele Wertheimer, Zeugengebühr 12 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe den 17. März 1849.

Großh. Armenkommission.
K. B u r g e r.

Privatspargesellschaft.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Sonntag den 18. d. M., Nachmittags von 4—6 Uhr, findet eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Diejenigen, welche der Gesellschaft beizutreten wünschen, werden eingeladen, sich zur bezeichneten Zeit bei der im Lokale der Gesellschaft „Eintracht“ versammelten Commission einzufinden. Volljährige Personen haben selbst zu erscheinen, Minderjährige müssen von ihren Eltern, Pflegern oder Fürsorgern vertreten werden. Als erste Einlage werden Beträge von 1 bis 60 fl. sogleich bei der Aufnahme angenommen.

Karlsruhe den 14. März 1849.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachungen.

(1) [Öffentliche Aufforderung.] Wer an den abwesenden Weinhändler Joseph Eduard Reiß von hier eine rechtliche Forderung begründen kann, hat solche am Freitag den 23. d. M., Mittags 13 Uhr, bei dem großh. Notar Dumas, in seiner Wohnung, Neuthorstraße Nr. 13. dahier, richtig zu stellen.

Karlsruhe den 17. März 1849.

Großh. Stadtschreiber.

B. B. d. A.

Sauer.

Kirchgeßner.

Bauaccordbegebung.

Die Schreiner-, Schlosser-, Glaser- und Anstreicherarbeit an dem Bezirksstrafgerichtsgebäude zu Durlach, sowie die nöthigen Gutswaren sollen im Commissionswege vergeben werden.

Die Kostenberechnung und die Accordbedingungen sind in obigem Gebäude aufgelegt, wo auch die versiegelten Commissionszettel abzugeben sind.

Die Eröffnung derselben findet Dienstag den 20. d. M. Nachmittags 4 Uhr statt. Später einlaufende Angebote können nicht berücksichtigt werden.

Karlsruhe den 12. März 1849.

Großherzogliche Bezirksbauinspektion.

Berckmüller.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 14. März 1849 wurden verkauft:

112 Mtr. Haber 3 fl. 12 kr. und 3 fl. 24 kr.

Eingestellt blieben 33 Mtr.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt 67857 Pfund Mehl,

eingeführt wurden vom 8. bis

14. März 1849 136612 Pfund Mehl,

204469 Pfund Mehl,

davon verkauft

113244 „ „

blieben aufgestellt

91225 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrradversteigerung.] Die zur Gantmasse des Lederhändlers Philipp Schaff dahier gehörigen

Fahrradgegenstände, als: Tisch- und Bettweiszug, Schreinwerk und sonstiger Hausrath, so wie insbesondere viele schöne Lederwaren, werden künftigen Freitag den 23. März, von Vormittags halb 9 bis 12 Uhr und Nachmittags halb 3 Uhr an, in dem Steigerungslokale des Commissionärs Herrn Eduard Mors, Kasernenstraße Nr. 7., öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 15. März 1849.

Großh. Stadtschreiber.

B. B. d. A.

Sauer.

vd. Süß, Assistent.

(1) [Mastochsenversteigerung.] Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden auf der großh. Domäne Scheidenhardt

2 Stück Mastochsen

öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 17. März 1849.

Großh. Gutsverwaltung.

(1) [Mastviehversteigerung.] Die auf nächsten Dienstag den 20. d. M. auf der großh. Domaine Stutensee anberaumte Versteigerung von

5 Mastochsen,

1 fette Kuh und

1 fetter Fasel

findet, eingetretener Hindernisse wegen, erst nächsten Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags 3 Uhr statt, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 17. März 1849.

Großh. Gutsverwaltung.

(1) [Versteigerung.] Donnerstag den 22. d. M., Morgens 9 Uhr, wird im vordern Rathhaushof ein Omnibus gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 14. März 1849.

Bürgermeisteramt.

Helmle. vdt. Müller.

(1) [Hausversteigerung.] Zu Folge Vollstreckungs-Verfügung großh. Stadtschreibers vom 14. November v. J. Nr. 21745. wird das den Lithograph Julius Moutouy'schen Eheleuten dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzremise und Waschhaus nebst Garten in der Akade-

miesstraße Nr. 30., neben Weinhändler Schmidt und Metzgermeister Scheerer,

Dienstag den 3. April l. J., Vormittags 11 Uhr, bei dießseitiger Stelle zum letzten Male öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wann der Schätzungspreis ad 13,000 fl. auch nicht geboten ist.

Karlsruhe den 13. März 1849.

Bürgermeisteramt.

Helme.

vd. Müller.

(2) [Pferdversteigerung.] Montag den 19. d., Vormittags 9 Uhr, wird im Kafertenhof zu Gottesau ein austrangirtes Dienstpferd gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 15. März 1849.

G. Koch, Regimentsquartiermeister.

(3) [Versteigerung.] Montag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause der Wittwe Erleben, alte Waldstraße Nr. 30., verschiedene feine Bouteillen-Weine, als:

Oporto, Madeira, Xeres, Tinto d'Espagne, St. George, Roussillon, Malaga u. Muscat Lunel; ferner eine Parthie Frauen- und Kinderstrohhüte, allerlei Möbel und Hausrath, gegen Baarzahlung versteigert; auch werden bis zum Vorabend Fahrnisse zum Versteigern angenommen.

Karlsruhe den 15. März 1849.

Das öffentliche Geschäfts-Bureau und die Auktions-Anstalt von

Ed. Mors,

Nachfolger des W. Kölle.

(2) [Versteigerung.] Dienstag den 24. April läßt Schreinermeister Hahn in Mühlburg folgende neue Möbel versteigern, als: Sekretäre, Chiffoniere, Kommode, Schreib-, Wasch- und Pfeilerkommode, Bettladen, neuester Fagon, Kinderbettlädchen, Konsol-, Thee-, Wasch-, Näh-, Nacht-, St- u. Schreibtische, gepolsterte Kanapee, Kanapeegestelle, 2 alte Kanapee, Sessel zum Polstern, Sessel mit Holzfuß, Sesselfessel, Spiegel, Toiletten-Spiegel, Stuhl- und Schirmkästchen. Sämmtliches Möbel ist von Ruffbaumholz und wird für deren Güte garantirt; auf Verlangen kann auch die Hälfte auf 1 Jahr creditirt werden. Der Transport geschieht unentgeltlich; auf Bestellung wird alle andere Arbeit verfertigt; auch wird jeden Tag um billigen Preis aus feier Hand verkauft.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ademiestraße Nr. 5. ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung in der bel-étage zu vermieten, bestehend in 8 ineinander gehenden Zimmern, wovon fünf die Sommerseite und Aussicht in den Garten haben, einem Alkof, zwei Mansarden, einer Speicherkammer und allen übrigen Erfordernissen; dieselbe kann den 23. April oder 23. Juli bezogen werden. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 5. ist im Hinterhaus der 2. Stock zu vermieten, bestehend aus 3 tapizierten Zimmern, Küche, 2 verrohrten Kammern u. den sonstigen Bequemlichkeiten; beziehbar auf den 23. April.

Amalienstraße Nr. 42. (Sommerseite) ist der obere Stock, bestehend aus 5 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, einem heizbaren Mansardenzimmer, Speicherkammer, Küche, Keller, Stallung

für 2 Pferde, Heuboden nebst Bedientenzimmer, auf den 23. Juli zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 47. ist auf den 23sten April eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in 3 Zimmern und eine im 3. Stock mit 3 Zimmern nebst allen Erfordernissen zu vermieten; auch kann im Hof ein Zimmer, zu einer Werkstätte geeignet, abgegeben werden.

Durlachertorstraße Nr. 1. ist eine Dachwohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Speicher, Keller und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten.

Durlachertorstraße Nr. 9., bei August Schütz, ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holz- und Schweinstall, beziehbar auf den 23sten April; auf Verlangen kann auch eine Speicherkammer dazu gegeben werden. Ebenfalls ist im obern Stock ein Logis für eine kleine Familie zu vermieten.

Durlachertorstraße Nr. 59. ist ein Logis zu ebener Erde, bestehend in Stube, Kammer, Alkof, Keller, Holzstall und Theil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 2. ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 — 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und sonst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3. ist ein Logis, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplaz und Antheil am Waschhaus zu vermieten und auf den 23sten April zu beziehen; Näheres zu erfragen neue Waldstraße Nr. 51.

Herrenstraße (alte) Nr. 12. ist ein Zimmer mit 2 Betten und der Aussicht in den Garten an ledige Herren sogleich oder bis 1. April zu vermieten.

Herrenstraße (neue) Nr. 34. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern und Magdkammer, Küche, Keller und Holzplaz, beziehbar auf den 23. April oder Juli.

Hirschstraße Nr. 3. B. ist im untern Stock ein schön tapezirtes Zimmer, mit oder ohne Möbel, auf den 1. April zu vermieten.

Karlsruhestraße Nr. 12. ist der 2. oder der 3. Stock zu vermieten, wovon jeder 5 Zimmer, Alkof und Küche enthält, beide sind mit Kochöfen, Kammern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten versehen. Auch wird daselbst im Hinterhaus ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. frei. Näheres im dritten Stock.

Kronenstraße Nr. 15. ist auf den 23. April im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 ineinander gehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Speicher und Holzstall.

Langen- u. Kreuzstraßenecke Nr. 10. ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, derselbe besteht aus 5, auf Verlangen auch mehr Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen. Das Nähere ist im Hause bei F. Kiefer zu erfahren.

Langestraße, Eck der Waldhornstraße, Nr. 30. ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern und allen andern Bequemlichkeiten, auf den 23. April oder 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 133. ist auf April oder Juli ein Logis von 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzremise und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Langestraße Nr. 167. ist der 2. u. 3. Stock zusammen oder theilweise zu vermieten, jeder besteht in 6 ineinander gehenden Zimmern, Küche, 2 Speisekammern, gewölbtem Keller nebst allen übrigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. April oder Juli bezogen werden; auch ist daselbst ein schönes Zimmer mit Alkof mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Langestraße Nr. 187. nächst der Waldstraße, ist der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Speisekammer, nebst allen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermieten; Näheres im Hause selbst.

Lyceumstraße Nr. 1. ist im 2. Stock ein möblirtes zweifensteriges Zimmer mit Alkof zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Neuthorstraße Nr. 11. ist auf den 23ten Juli d. J. der mittlere Stock, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicher und Holzstall nebst Antheil am Waschhaus, zu vermieten; auch können auf Verlangen mehrere Mansardenzimmer und Garten dazu gegeben werden. Ebenfalls ist auf den 1. April d. J. ein Zimmer an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten. Das Nähere im Hause selbst im untern Stock.

Ritterstraße Nr. 2., dem großh. Ministerium gegenüber, ist der 3. Stock, bestehend in fünf Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, nebst allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Spitalplatz Nr. 13. ist ein in den Hof gehendes, möblirtes Zimmer, auf den 1. April beziehbar, zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 7. ist ein Logis im dritten Stock, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, auf den 23ten April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Spitalstraße (kleine) Nr. 14. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Antheil am Waschhaus, und ist sogleich oder auf den 23. April oder auch monatweise zu beziehen.

Spitalstraße Nr. 32., Sommerseite, ist ein freundliches Zimmer auf die Straße gehend, mit 2 Fenstern, mit oder ohne Möbel zu vermieten; ebendasselbst ist auch eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Alkof, Küche, Magdkammer und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu beziehen. Näheres Langestraße Nr. 107.

Spitalstraße Nr. 45. ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Zubehör, auf den 23. April zu vermieten; es können auch noch weitere Zimmer, sowie Pferdestall, Knecht-kammer, Wagenremise und Garten dazu gegeben werden.

Steinstraße Nr. 7. ist ein freundliches schön möblirtes Zimmer, ebener Erde, (in den Hof gehend) zu vermieten und könnte sogleich bezogen werden.

Steinstraße Nr. 11. ist ein möblirtes Mansardenzimmer sogleich oder auf den ersten April zu vermieten.

Stephanienstraße, in dem neuerbauten, ehemals Hellner'schen Hause Nr. 90. ist der untere Stock, bestehend in 5 tapetirten geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, Holzremise, doppeltem gewölbtem Keller, ein Mansardenzimmer nebst einer verrohrten

Kammer, besonderm Speicher und Antheil an der Waschküche, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres in Nr. 11. der Neuthorstraße im 2. Stock zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 3. sind im obern Stock zwei Zimmer mit Einrichtung an einen ledigen Herrn zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Waldstraße (alte) Nr. 7. ist im Hintergebäude ein möblirtes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 42. ist bis 23. Juli der dritte Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, mit allen möglichen Bequemlichkeiten zu vermieten, und ist deshalb nebenan Nr. 44., woselbst sogleich ein Mansardenzimmer und bis 1. April im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer begeben werden können, das Nähere zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 70. sind im zweiten Stock ein oder zwei schöne heizbare Zimmer sogleich oder auf den 1. April zu vermieten.

Im Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7. ist im 3. Stock ein Logis von 5 Zimmern, Küche und 2 verrohrten Dachzimmern u. auf den 23. April zu vermieten.

Eine schöne Wohnung in der 2. Etage, Sommerseite, bestehend in Salon und mehreren geräumigen Zimmern u. s. w. ist an eine kleine Familie sogleich oder später beziehbar zu vermieten und das Nähere bei dem Hauseigentümer, Langestraße Nr. 26, zu erfragen, wo auch das Logis jederzeit eingesehen werden kann.

Es sind im 2. Stock des Hauses innerer Zirkel Nr. 26. zwei hübsch möblirte Zimmer mit Balkon zusammen oder einzeln, jedes mit besonderm Eingang, auf den 1. April zu vermieten; auch kann im 3. Stock ein Logis abgegeben werden. Zu erfragen im dritten Stock.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Auf erste Hypothek bei 3facher Versicherung wird auf ein hiesiges Haus ein Kapital von 16 — 17,000 fl. gesucht. Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag] Ein Mädchen, das sich mit guten Zeugnissen ausweisen kann, findet eine Stelle als Küchenmädchen. Der Eintritt kann sogleich oder auf Ostern geschehen. Näheres im grünen Hof.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird auf Ostern ein braves Mädchen, das gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in Dienst gesucht. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 11.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen, das kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, auf Ostern in Dienst gesucht. Das Nähere Steinstraße Nr. 25.

(1) [Dienst Antrag] Ein reinliches Mädchen, das gut kochen und den übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, wird bis Ostern in Dienst gesucht: Akademiestraße Nr. 28, im 2. Stock.